

50000

Stadt Köln
Johannisstraße 66-80, 50668 Köln

**Frau
Marina Braguinskaia
Osloer Str. 5**

50765 KÖLN

**Dezernat für Jugend-, Sozial- und Sport-
verwaltung**

Johannisstraße 66-80, 50668 Köln

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

S-Bahn: Haltestelle Dom/Hbf.
KVB: Haltestellen Breslauer Platz,
Dom/Hbf.

Auskunft erteilt: Frau Parent

Zimmer: 5.21

Ruf: (02 21) 2 21 - 25759

Fax: (02 21) 2 21 - 22673

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Tag

V/50

27.12.2000

Hilfe zum Lebensunterhalt für Vladimir und Valentin Braguinski Ihre Zuschriften vom 06.11.00 und 04.12.00

Sehr geehrte Frau Braguinskaia,

meine Entscheidung, Ihrem geschiedenen Ehemann und Ihrem Sohn gegenüber die Sozialhilfegewährung zu versagen, basiert auf dem Umstand, dass erhebliche Zweifel an deren Bedürftigkeit bestehen. Welcher Natur diese Zweifel sind, ist Ihnen aus dem abgeschlossenen Widerspruchsverfahren sowie den Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Köln und dem Obergerverwaltungsgericht Münster hinreichend bekannt.

Solange diese Zweifel nicht ausgeräumt oder in der Vergangenheit verfügbares Einkommen und/oder Vermögen offengelegt werden, kann meine Entscheidung nicht zugunsten Ihrer Familie ausfallen. Demnach liegt es an Ihnen und Ihrer Familie, mir Informationen und detaillierte Belege über die finanzielle Situation Ihres Mannes zukommen zu lassen, und mich damit in eine Position zu versetzen, in der ich den Sozialhilfeanspruch überprüfen kann.

Die verzögerte Beantwortung Ihres Schreibens bitte ich zu entschuldigen. Gleichzeitig erwarte ich aber auch, dass Sie zukünftig solch unsachliche Beschimpfungen meiner Mitarbeiter wie „moralische Missgeburt“ unterlassen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Dr. Schulte